

## Aufgaben für die Woche vom 11.05. bis 15.05. für die 5b

Hallo liebe Kinder,

ihr hattet euch letzte Woche mit der Anpassung der Stockente an das Wasserleben beschäftigt. Diese Woche sollt ihr den Specht etwas genauer unter die Lupe nehmen. Die bearbeiteten Aufgaben von der letzten Woche und dieser Woche bringt ihr bitte zu unserer ersten Unterrichtsstunde mit. Wir vergleichen die Aufgaben im Unterricht.

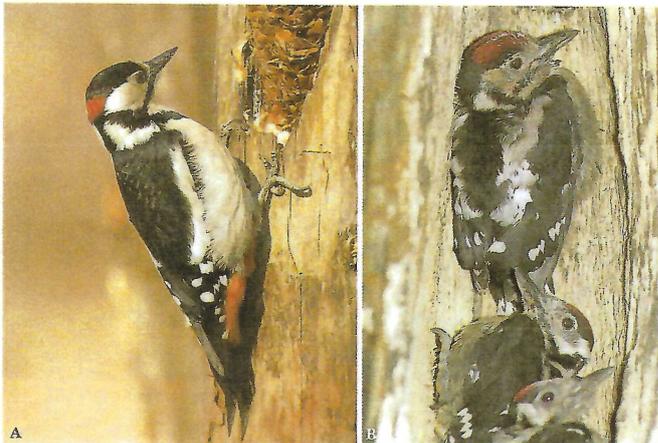
Ich wünsche euch gutes Voran kommen!

Bis bald Frau Liebig-Pfau

### Anpassung der Vögel an andere Lebensräume

1. Lies dir den Text gründlich durch!
2. Markiere im Text die besonderen Merkmale des Spechtes!
3. Löse dann das Arbeitsblatt „Anpassungen des Spechtes an das Baumleben“!

### Der Specht - .....



1 Großer Buntspecht.  
A An der Spechtschmiede; B junge Buntspechte in der Nisthöhle

#### Spechte sind Baumbewohner

Es ist Frühjahr. Aus dem Wald schallt in regelmäßigen Abständen ein Trommelwirbel, so als ob jemand in schneller Folge mit einem Knüppel an einen hohlen Baumstamm klopft. Gehst du den Klopftönen nach, kommst du in das Revier eines Spechtes. Diesmal ist es ein **Großer Buntspecht**. Er sitzt auf einem trockenen Ast, auf den er mit schnellen Schnabelhieben hämmert. Dadurch kommen die lauten, hallenden Trommelwirbel zustande. Auf diese Weise kennzeichnet er sein Revier und lockt paarungsbereite Weibchen an.

Der Specht ist für ein Leben auf Bäumen wie geschaffen. Mit kleinen Sprüngen hüpfert er mühelos den Stamm hinauf. Die **Kletterfüße** verankern sich dabei in der rauen Borke. Ihre vier Zehen sind mit scharfen, gebogenen Krallen ausgestattet. Zwei Zehen sind nach vorn gerichtet. Sie wirken wie Aufhängehaken. Die beiden anderen Zehen stehen nach hinten und dienen als Stützen. Der Schwanz mit den besonders starken Schwanzfedern wird beim Sitzen gegen

den Stamm gestemmt. Dieser **Stützenschwanz** gibt einen sicheren Halt und verhindert ein Abrutschen nach unten.

Wenn du Glück hast, kannst du auch beobachten, wie der Specht zwischen der Borke oder im morschen Holz geschickt nach Beute spürt. Durch kräftige Hiebe mit dem langen, keilförmigen und sehr harten Schnabel werden Insekten oder Larven freigelegt. An diesem **Meißelschnabel** fällt der kantige Oberschnabel auf. Er besitzt vorn eine senkrechte Schneide und überragt den Unterschnabel ein wenig. Schnabel, Kopf und Hals bilden bei diesem „Zimmermann des Waldes“ eine Art Axt, mit der vom Holz Span um Span abgesplittert werden kann. Hat der Specht den Fraßgang einer Larve freigelegt, schnellt die lange, dünne und biegsame Zunge aus dem Schabel. Mit der verhornten, harpunenartigen Spitze werden größere Beutetiere aufgespießt. Kleinere Tiere bleiben am klebrigen Schleim dieser **Schleuderzunge** hängen. So kann der Specht auch versteckte Beutetiere erreichen, die mehrere Zentimeter tief im Holz leben.



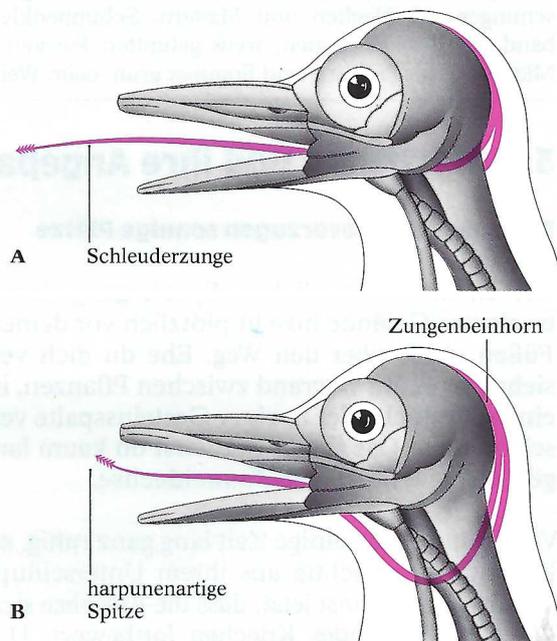
**2 Schwarzspecht (♂) vor seiner Nisthöhle.** Größte einheimische Spechtart, fast so groß wie eine Krähe; lebt häufig in Nadelwäldern.

Hat sich ein Spechtpärchen gefunden, so meißelt es in gemeinsamer Arbeit in einen meist kernfaulen Baumstamm eine **Nisthöhle**. Der Eingang führt leicht nach oben. So kann kein Regenwasser eindringen. Dahinter liegt die birnenförmige Höhle. Sie führt im Stamm nach unten. In der Höhle werden die Eier abgelegt und ausgebrütet. Die Jungen dieser **Höhlenbrüter** kommen nackt und blind zur Welt. Sie werden von den Eltern gefüttert und großgezogen. Es sind *Nesthocker*.

Im Herbst, wenn die Insekten knapp werden, ernährt sich der Specht auch von Fichtenzapfen oder von Kiefernzapfen. In ihnen sind fettreiche Samen enthalten. Um an die Samen heranzukommen, klemmt er die Zapfen in geeignete Baumspalten oder in rissige Baumstümpfe. Dann hämmert er solange auf den Zapfen ein, bis sich die Zapfenschuppen heben lassen und er mit der Zunge an die Samen gelangen kann. Solche **Spechtschmieden** kannst du ausfindig machen, wenn du am Fuße eines Baumstammes größere Mengen von bearbeiteten Zapfen findest.



**3 Spechtzunge beim Larvenfang**



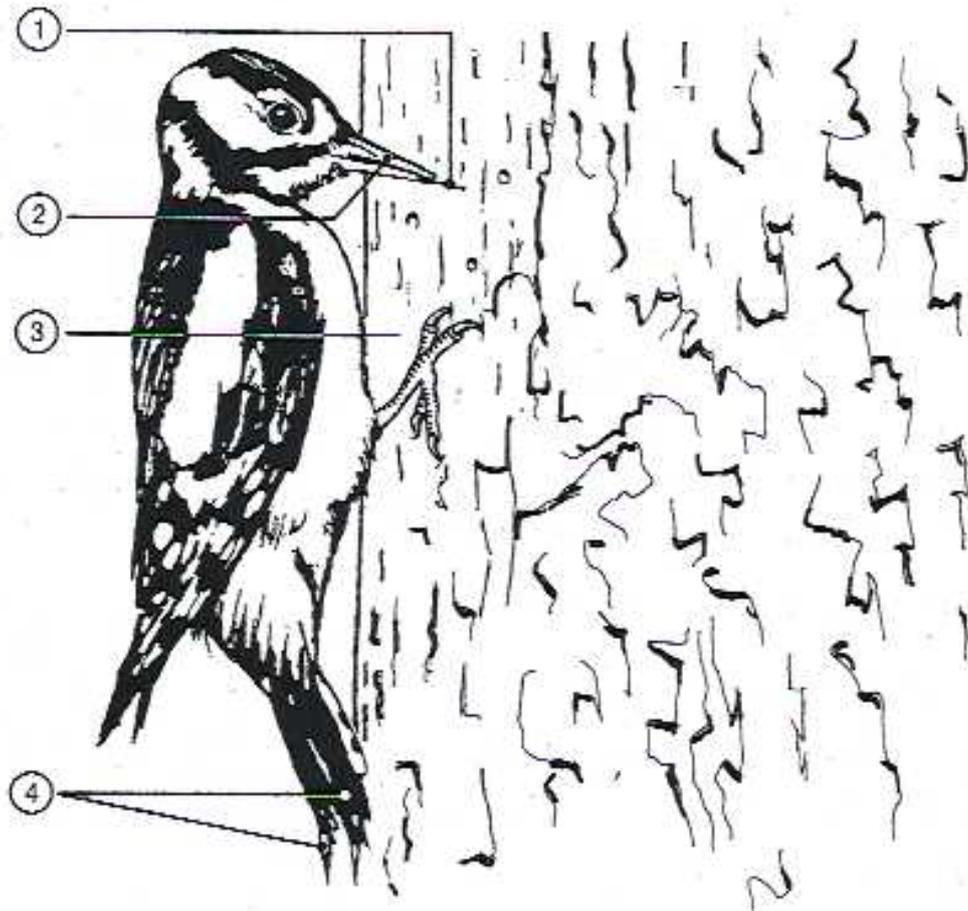
**4 Spechtzunge.** A vorgestreckt; B zurückgezogen

**1. Nenne Beispiele dafür, wie der Specht dem Leben auf Bäumen angepasst ist! Erläutere diese Beispiele!**

**2. Welche Spechtarten kommen bei uns vor? Informiere dich darüber in einem Tierlexikon oder in einem Vogelbestimmungsbuch! Stelle Unterscheidungsmerkmale zwischen den verschiedenen Spechtarten in einer Tabelle zusammen!**

### Anpassungen des Spechtes an das Baumleben

- 1) Benenne die mit Zahlen gekennzeichneten Besonderheiten des Spechtes! Stelle kurz ihre Bedeutung für den Specht dar! Male den Buntspecht mit einem roten und einem hellbraunen Buntstift aus! Nimm dazu ein Foto (z. B. aus deinem Lehrbuch 5,71) zu Hilfe!



- ① \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
② \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
③ \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
④ \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2) Erkläre den Begriff: Spechtschmiede!